

Bettelpfaffen. Ihr aber sprachet: daß es Eure Christenpflicht sey, dem Christen zu helfen. Das war ein großes, schönes Wort, das ich in meinem Gemüthe wohl bewahrt, bis auf diesen Tag, und habe täglich gebetet, daß Gott Euch dafür segnen möge zeitlich und ewiglich. Zwar wollten einige meiner Brüder schon dieß Gebet für eine Ketzerin mit zur Sünde anrechnen; aber ich habe kühnlich geantwortet: Solum de salute Diaboli desperandum, und kann es ja der Herr in seiner Barmherzigkeit also fügen, daß diese gute Frau sich noch dereinst auf ihrem Sterbebette bekehrt zur allein seligmachenden Kirche.

Gott lohne Euch Eure Liebe, mein guter Vater, sprach Katharine mit schwacher Stimme. Ein liebevolles Menschenherz bleibt immer achtungswerth und groß, auch wenn es des richtigen Pfades verfehlt.

Ich bin nicht gekommen, erwiederte der Mönch, ihr sanft mit dem Finger drohend, um eine Controvers-Predigt zu halten vor Euch. Ich will Euch nur liebevolllich ermahnen zu dem, was hier Noth thut, und was schlechterdings geschehen muß, wenn Ihr retten wollt Euren sterblichen Leib, der unsterblichen Seele gar nicht zu gedenken. Seht, es ist nun einmal der unwillkürliche Wille des Kaisers, daß alle Acatolici in den Erbfürstenthümern zurückkehren